Béatrice Magnin-Riedi : neue Chefin RKD

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **165 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65949

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ziele von 28% auf 74% erhöht und damit eine regelrechte Zahlenmanipulation der Auswertung betrieben.

Beurteilung

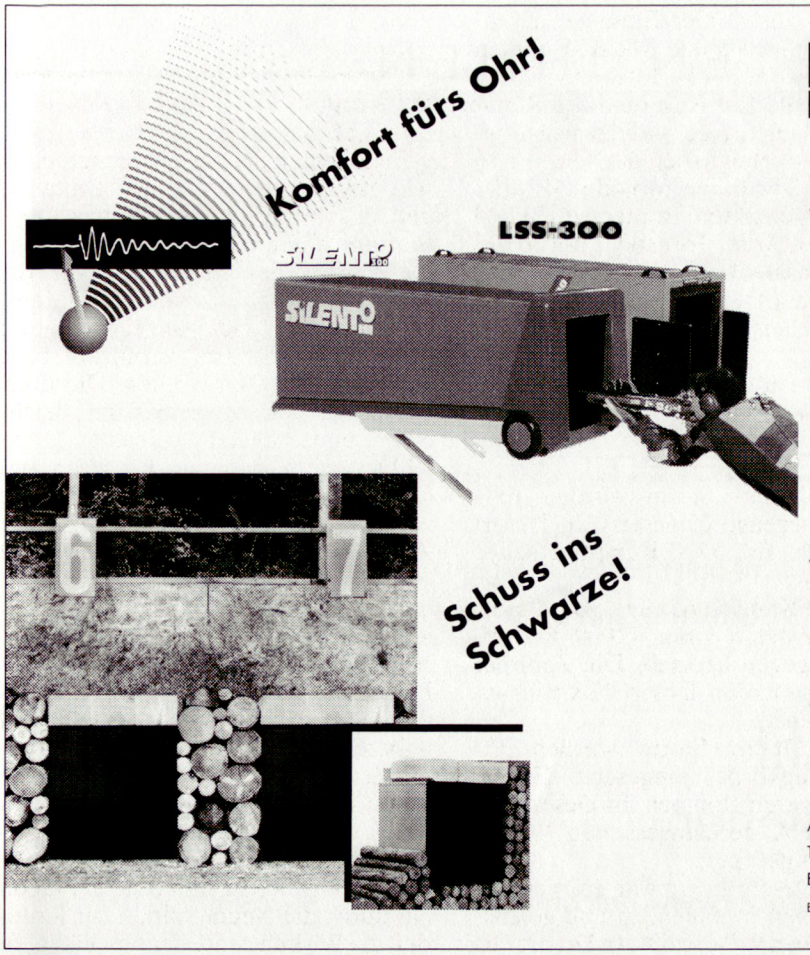
Die Zielanalyse lässt den Schluss zu, dass beinahe keine Angriffe auf die schweren Waffen (Artillerie und Kampfpanzer) des Heeres, die Kampfflugzeuge und die Luftverteidigung des Iraks erfolgt sind. Die irakische Führung setzte dem alliierten Luftschlag keinen Widerstand entgegen, sondern wich lediglich aus. Die Truppen wurden vor Desert Fox verlegt und die Radars nicht aufgeschaltet. Die USA dürften weitgehend leere HQ und Kasernen der Nachrichtendienste, der speziellen Republikanischen Garde und der Republikanischen Garde getroffen haben. Die irakische Kriegsmaschinerie blieb weitgehend unbeschädigt. Taktisch beurteilt war Desert Fox brillant; aus strategischer Sicht hat die Operation wenig erbracht. Der Irak ist für die Nachbarstaaten nach wie vor eine militärische Bedrohung. Gemäss dem Amerikaner Anthony H. Cordesman, Center for Strategic and International Studies, Washington DC, muss Desert Fox als ein Schlag ins Leere beurteilt werden.

Die strategische Wirkungslosigkeit von Desert Fox widerspiegelt nicht nur die Fehler in der Zielauswahl und die zu kurze Dauer des Luftschlages, sondern auch die Verteidigungspolitik der Clinton-Administration. Clinton hat in den vergangenen Jahren den Ausbau der US-Streitkräfte vernachlässigt. Desert Storm wäre heute für die USA nicht mehr möglich. ■

Béatrice Magnin-Riedi – neue Chefin RKD

Erstmals in seiner 100jährigen Geschichte wird der Rotkreuzdienst (RKD) von einer Frau geführt. Die bisherige Dienstchefin Rotkreuzdienst, Béatrice Magnin-Riedi, wurde auf Anfang 1999 vom Bundesrat zur Chefin RKD ernannt und zum Oberst RKD befördert. Sie hatte nach dem gesundheitsbedingten, vorzeitigen Rücktritt des Rotkreuzchefarztes den RKD bereits zwei Jahre interimistisch geleitet. Als Schulkommandant zeichnet sie zudem für die Rotkreuz Rekruten- und Kaderschulen verantwortlich. Oberst Béatrice Magnin-Riedi dankte den 100 weiblichen Offizieren in Bern anlässlich des Jahresrapports des Dienstes für ihr Engagement. Sie strich in ihrer Rede besonders den Einsatz derjenigen Frauen hervor, die ihre Dienstleistung im Rahmen des Armeeeinsatzes zur Betreuung von Asylsuchenden erbracht hatten. Die neue Chefin des RKD forderte ihre Offiziere auf, bei der Suche nach Nachwuchs die Chefin für Information und Werbung, Major RKD Heidi Keller, zu unterstützen.

Die zurzeit 1400 Angehörigen des Rotkreuzdienstes sind Frauen, die sich wegen ihrer beruflichen oder ausserberuflichen Ausbildung für pflege- und medizinisch-technische Dienstleistungen eignen. In dreiwöchigen Rekrutenschulen und je drei Wiederholungskursen werden sie auf ihre zukünftige Aufgabe vorbereitet. Sie werden in den insgesamt 18 militärischen Basisspitälern eingesetzt. Zum Einsatz kommen sie in den Pflegeabteilungen, Intensivstationen, Operationssälen, in der Anästhesie, im Labor, im Röntgen sowie der Apotheke.



SCHWEIZ. UNTERNEHMUNG FÜR WAFFENSYSTEME AG
ENTREPRISE SUISSE D'ARMEMENT SA
IMPRESA SVIZZERA DI SISTEMI D'ARMA SA
SWISS ORDNANCE ENTERPRISE CORP

SW-Lärmschutzsystem
für Schiessanlagen 300 m

- perfekte Lärmdämmung
- robuste, widerstandsfähige Bauweise
- Querschnitt in Form einer Zielscheibe
- patentiertes, praktisches Transportsystem
- Integration von elektronischen Trefferanzeigen

SW-Kugelfang (KF-300)

- Auffangplatte aus Spezialrezyklat
- Füllmaterial aus alten, aufbereiteten Autoreifen
- umweltgerechte Entsorgung von Geschossteilen nach ca. 18 000 Schuss

ALLMENDSTRASSE 86 CH-3602 THUN
TELEFON 033 228 20 40/22 38 TELEFAX 033 228 47 83
E-Mail: marketing@sw.admin.ch www.sw-thun.ch
EIN UNTERNEHMEN DER RUAG SUISSE